



Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20

Informationsveranstaltung am 22.09.2014
in Immenstadt-Stein

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



„Griaß eich“ bei der LAG Regionale Entwicklung Oberallgäu



Bgm. Theo Haslach
1. Vorsitzender

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Vorstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) - Ablauf

- Warum eine LES?
- Wie ist die LES entstanden?
- Inhalte der LES
- Fragen und Diskussion



Warum eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES)?



Projekte und Fördermittel (2004-2014)

	LEADER-Plus (bis 2006)	LEADER in ELER (2007-13)	Gesamt
Anzahl LEADER-Projektanträge (inkl. Kooperationsprojekte)	43	84	127
Fördermittel LEADER*	2,4 Mio. Euro	3,4 Mio. Euro	6,8 Mio. Euro
Gesamtinvestitionen*	5,8 Mio. Euro	8,9 Mio. Euro	14,7 Mio. Euro

*bei Kooperationsprojekten nur Anteil OA lt. VAIF

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



10 Jahre Regionale Entwicklung Oberallgäu sind noch lange nicht genug!

»Ein wahrer Glücksfall«

Regionale Entwicklung Oberallgäu feiert zehnjähriges Bestehen

Landkreis – Rückblick und Ausblick waren die beiden großen Schlagworte, mit denen die Verantwortlichen jetzt das zehnjährige Bestehen der Regionalentwicklung Oberallgäu in Altmühl-Haertens. Einen Rückblick auf die Anfänge gaben einige Akteure der ersten Stunde bei einer Talkrunde. Von dem bisher Erreichten berichtete dagegen Vereinsvorsitzender Herbert Kammel. Einem Ausblick auf die anstehende Erarbeitung der Entwicklungsstrategie 2014-20 gaben Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger und das Münchener Büro Klimafaktors, das die Region beim anstehenden Strategie-Prozess begleitet. Abgerundet wurde der Festabend mit anrechen kleinen



Herbert Kammel, Vorsitzender der Regionalentwicklung Oberallgäu, beim Festakt.



Dr. Sabine Weizenegger ist seit zehn Jahren Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oberallgäu.

allegäu gab, berichteten einige Akteure der ersten Stunde unter Moderation von Leader-Manager Eilbert Bahl von den An-

ben wird. „Dieser große, ehren-

amliche Einsatz war ein wahrer

Glücksfall für Altmühl und

stetlich für die Region und hat

Nacht und Nebelklein ist eine

tolles Konzept entstanden, das

die Jury in München überzeugt

hat“, berichtet Nicole Dieckhoff

ziert zu werden“, erklärte Dr.

Götz Braun, der mit seiner Kol-

legen Nina Heine von der Firma

Konklim den Prozess im

Seit der ersten Stunde engagiert

Regionale Entwicklung Oberallgäu Bei Feier zum Zehnjährigen die Macher ausgezeichnet

Altmühl/Oberallgäu Die Leute der ersten Stunde standen im Mittelpunkt bei der Feier in Altmühl zum zehnjährigen Bestehen des Vereins Regionale Entwicklung Oberallgäu

(wir berichteten). Dabei wurden auch langjährige Akteure ausgezeichnet. In einer Gesprächsrunde, die Leader-Manager Eilbert Bahl moderierte, erinnerten sich die Akteure an Vorsitzenden und Bürgermeister Herbert Kammel daran, wie es begann.

Im Jahr 2000 wurde Gerhard Fleck, damals Leader-Manager, bei der Suche nach einer Gemeinde, die sich als Leader-Region bewerben würde, auf Altmühl aufmerksam. Die Gemeinde erlitt mit 10000 Einwohnern knapp die formale Hälfte (10000 Einwohner mussten es sein) – und es hatten sich bereits engagierter Bürger zusammenschlossen.

„Ordnung“ ohne fremde Hilfe entwickelt

Darunter war auch Markus Romer, der in rund 600 ehrenamtlichen Stunden die erste Regionale Entwicklungsstrategie für Altmühl schrieb. Diese „grüne DNA“ hatte er mit auf das Podium gebracht.

Mit der Gründung des Gemeindefördervereins Altmühl wurde dann eine Struktur geschaffen, um die ersten Leader-Projekte in Altmühl zu verwirklichen. Berichtete Vorsitzender Roland Winterger. In Altmühl wurde auch

Ehrungen

Die Zehn-Jahre-Feier war Anlass, einigen besonders aktiven Menschen in der Region für ihren langjährigen Einsatz zu danken. Besonders aktiv in der Lokalen Aktionsgruppe waren in den zehn Jahren folgende Personen:

- Vorstand Vorsitzender und Altmühl-Bürgermeister Herbert Kammel sowie erster Vorsitzender Siegfried Zankerle (Immenstadt)
- Kassenprüfer Wolfgang Aht (Münch.-Wilhelm)
- Entscheidungsgremium als Bürgermeister Herfried Zieger (Laubitz), Herbert Seger (Dürach), Anton Klotz (Hörsching)
- Entscheidungsgremium als Wirtschafts- und Sozialpartner Ulrich Kemper (Dürach), Ignaz Eislsteiner (Wilhelmsried)
- Geschäftsführung und LAG-Managerin Dr. Sabine Weizenegger

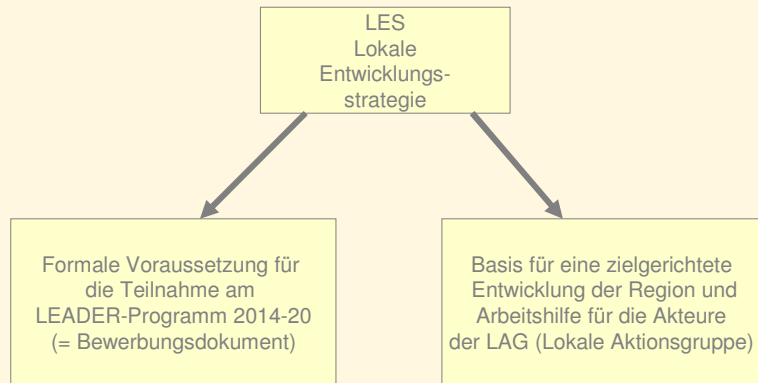
Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





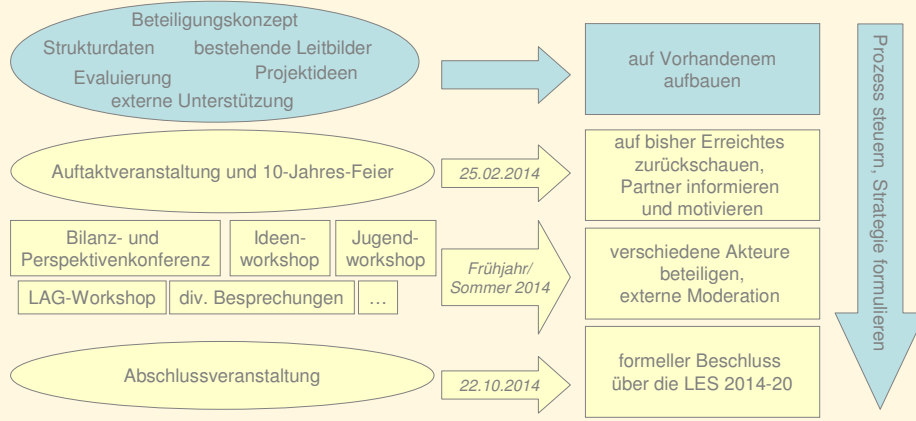
Warum eine Lokale Entwicklungsstrategie?



Wie ist die Lokale Entwicklungsstrategie entstanden (LES)?



Überblick über die Erarbeitung der LES 2014-20

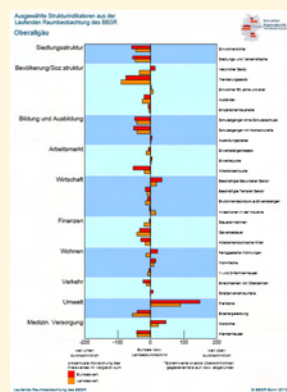


Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Vorarbeiten: sich einordnen und einschätzen



- Statistiken, Rankings, Vergleiche
- Evaluierungsergebnisse
- Bestehende Strategien und Leitbilder

- ⇒ *in der Geschäftsstelle gesammelt, gesichtet und aufbereitet*
- ⇒ *mit Hilfe externer Beratung und auf Veranstaltungen bewertet*
- ⇒ *„Bürgerbeteiligung: ja! – Die Akteure überstrapazieren: nein!“*

(Beispiel: Regionalprofil des BBSR mit Abweichungen vom Landes- und Bundesdurchschnitt)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Auswertung von Leitbildern und Strategien

The collage includes the following elements:

- Regionalplan der Region Allgäu (16):** A document cover with the title "Werte schöpfen – miteinander für die Zukunft unserer Region" and "Regionales Entwicklungsprogramm 2007-2012".
- Diagramm:** A circular diagram with "Allgäu" in the center, surrounded by sectors: "Wirtschaft", "Landwirtschaft und regionale Produkte", "Wissenschaft und Forschung", "Kultur", "Umwelt", "Sozialstruktur", "Infrastruktur", and "Natur".
- IDEE NATUR:** A logo featuring a butterfly and the text "allgäuer moorallianz".
- Logo Oberallgäu Landkreis:** The official logo of the district.
- Logo era!:** A logo with the text "entwerfer auf energiefragen".
- Seniorenpolitisches Gesamtkonzept:** A document cover with a map of the region.
- Klimaschutzkonzept des Landkreises Oberallgäu:** A document cover dated 22. April 2013 by Martin Sambale.

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Eindrücke von der Erarbeitung der LES: konzentriertes Arbeiten



(Ideenworkshop im Mai 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Eindrücke von der Erarbeitung der LES: kreative Methoden



Beteiligung macht Spaß: Visionenspiel
(Bilanz- und Perspektivenkonferenz im März 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Eindrücke von der Erarbeitung der LES: Einbindung verschiedener Akteursgruppen



(Jugend-Workshop im Juli 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Eindrücke von der Erarbeitung der LES: hoher Grad an Visualisierung

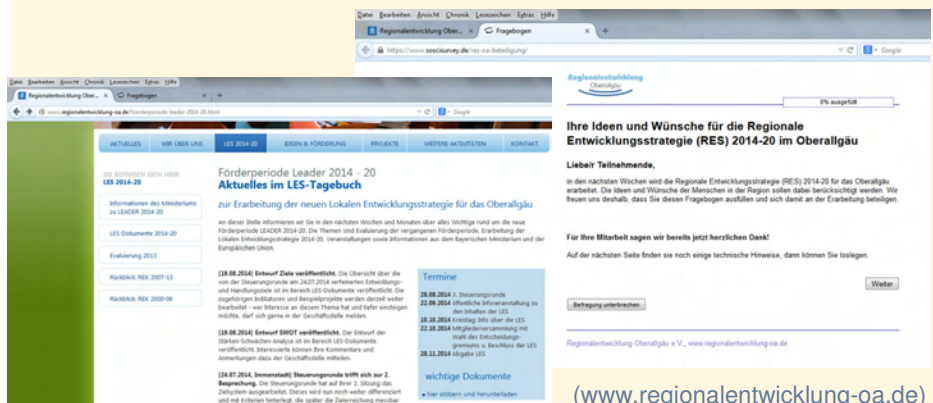


Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Online-Tool zur Beteiligung



Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Arbeitsteilung!



Erarbeiten der Inhalte und Bewertungen:
durch die Akteure aus der Region



Zusammenführen der Ergebnisse:
durch das zuständige Fachpersonal

(Allgäu Werkstatt im Juli 2014)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Inhalt der Lokalen Entwicklungsstrategie

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Gliederung der Lokalen Entwicklungsstrategie

- A Evaluierungsbericht
- B Lokale Entwicklungsstrategie
 1. Entstehung der LES
 2. Gebietsbeschreibung
 3. Beschreibung der LAG
 4. Ausgangslage und SWOT-Analyse
 5. Zielsystem
 6. Projektauswahlverfahren
 7. Prozesssteuerung und Kontrolle
- C Anhang

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Gebietskulisse: Aufnahme der Kreisfreien Stadt Kempten in die LAG

- Grundsatzbeschluss durch Mitgliederversammlung der LAG liegt vor.
- Entscheidung durch Stadt Kempten Anfang Oktober.

LAG REGIONALENTWICKLUNG OBERALLGÄU E.V.

- LAG Altursried (2002-2003)
- LAG Regionale Entwicklung Altursried-Oberallgäu (2003-2007)
- LAG Regionale Entwicklung Oberallgäu (ab 2007)
- nicht zum LAG-Gebiet gehörig

Quelle: LAG Regionale Entwicklung Oberallgäu
Ermann, K., Metzler
Kempten, K., Metzler, M., Mayer
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie

Untersuchungsgebiet Freistaat Bayern



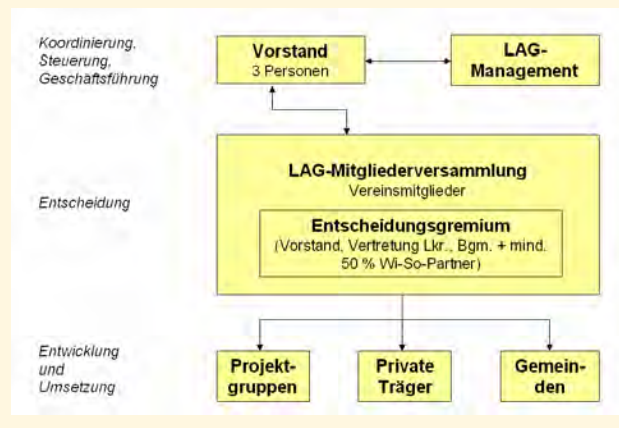
Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Struktur der LAG



SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken)



Inhalt

Inhalt	2f
Tabellenverzeichnis	2f
1 → Hintergrund	3f
1.1 → Was ist eine SWOT-Analyse?	3f
1.2 → Warum wurde eine SWOT-Analyse für das Oberallgäu erstellt?	3f
1.3 → Wie ist diese SWOT entstanden?	3f
1.4 → Wichtige Hinweise	4f
2 → SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken)	4f
2.1 → Themenbereich: Land- und Forstwirtschaft und regionale Produkte	4f
2.2 → Themenbereich: Ländlicher Tourismus	5f
2.3 → Themenbereich: Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Finanzen	7f
2.4 → Themenbereich: Energie und Klimaschutz	8f
2.5 → Themenbereich: Natur und Kultur, Biodiversität, Umweltschutz	8f
2.6 → Themenbereich: Siedlungsentwicklung und Grundversorgung, Lebensqualität	10f
2.7 → Themenbereich: Bildung, Soziales, Demographie	11f
2.8 → Themenbereich: Steuerung - Regionalmanagement und -Vernetzung	13f
Quellen	14f



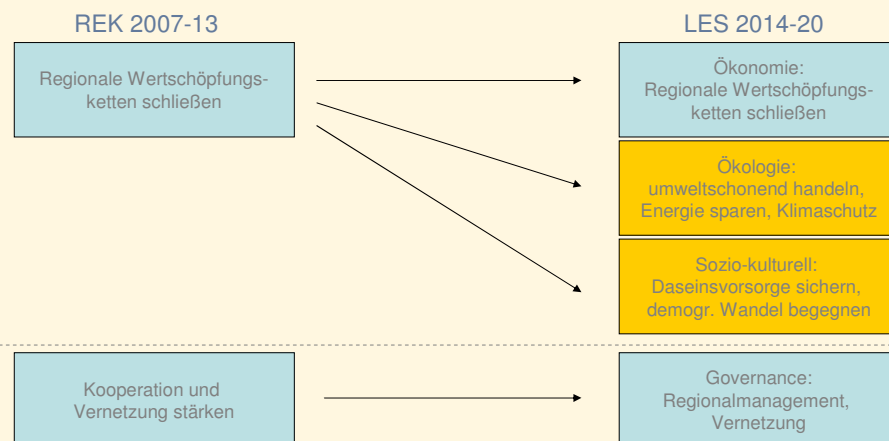


SWOT-Analyse – die wichtigsten Stichworte

	Stärken und Chancen	Schwächen und Risiken
Land- und Forstwirtschaft und regionale Produkte	Marke Allgäu und diverse Initiativen	Rahmenbedingungen, Wertschöpfungspotenziale nicht ausgeschöpft
Ländlicher Tourismus	Vernetzung der Akteure, Leuchtturmprojekte, OA-Themen (Alpen, Outdoor)	Mitbewerber, Wertschöpfungspotenziale nicht ausgeschöpft
Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Finanzen	gute Kaufkraft, wenig Arbeitslosigkeit	Fachkräftemangel
Energie und Klimaschutz	Vorreiterrolle des Allgäus, eza	Klimawandel
Natur und Kultur, Biodiversität und Umweltschutz	Hohe Biodiversität und Landschaftsqualität	Zersiedelung und Flächenverbrauch
Siedlungsentwicklung und Grundversorgung, Lebensqualität	Hohe Lebensqualität	Schwache interkommunale Kooperation
Bildung, Soziales, Demographie	Ehrenamtliches Engagement	Demographischer Wandel
Steuerung – Regionalmanagement und Vernetzung	Bisherige Erfolge der LAG, gute Vernetzung	Zunehmende Bürokratie Personalbestand

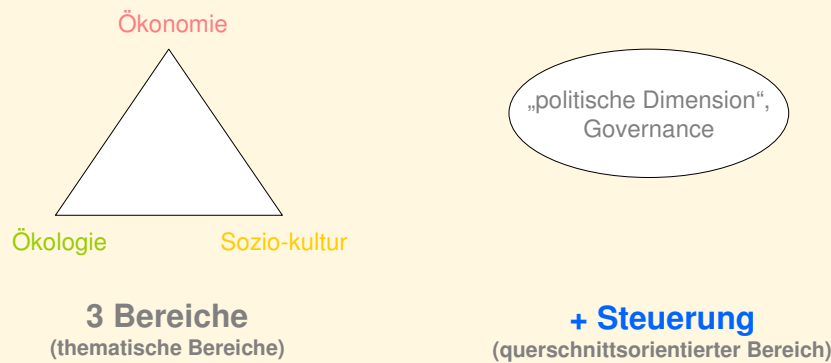


Fortschreibung unserer Entwicklungsziele





Konzept der Nachhaltigen Entwicklung als Basis für das Zielsystem



Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Die Ziele auf den Punkt gebracht: „... miteinander für die Zukunft unserer Region“

Ökonomie

Werte schöpfen – miteinander für die Zukunft unserer Region

Ökologie

Umwelt schützen – miteinander für die Zukunft unserer Region

Sozio-kultur

Lebensqualität steigern – miteinander für die Zukunft unserer Region

Steuerung

Aktiv lenken – miteinander für die Zukunft unserer Region

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





Regionale Entwicklungsziele

Werte schöpfen – miteinander für die Zukunft unserer Region

1. Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken

Umwelt schützen – miteinander für die Zukunft unserer Region

2. Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen

Lebensqualität steigern – miteinander für die Zukunft unserer Region

3. Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden

Aktiv lenken – miteinander für die Zukunft unserer Region

4. Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



1. Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken

- 1.1 Regionale Wertschöpfungsketten in Land- und Forstwirtschaft schließen
- 1.2 Regionale Wertschöpfungsketten im Tourismus schließen
- 1.3 Den Wirtschaftsstandort Oberallgäu durch Maßnahmen zur Fachkräfte- und Qualitätssicherung stärken
- 1.4 Die alpinen und sportlichen Besonderheiten des Oberallgäus im Sinne der Allgäuer Marken-, Destinations- und Standortstrategie weiter entwickeln

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung





2. Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen

- 2.1 Durch Maßnahmen in der Umweltbildung und -sensibilisierung zum Erhalt von Natur, Landschaft und Biodiversität beitragen
- 2.2 Umweltschonende Mobilitätsangebote schaffen
- 2.3 Durch Maßnahmen in den Kommunen zum schonenden Umgang mit Ressourcen beitragen
- 2.4 Energie einsparen, effizient einsetzen und die Erzeugung in landschafts- und naturverträglicher Weise erforschen und ausbauen



3. Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden

- 3.1 Attraktive Dorfstrukturen für alle Altersgruppen sichern
- 3.2 Unterstützungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote für besondere Bevölkerungsgruppen entwickeln
- 3.3 Engagement für die Bewahrung Regionaltypischer Kultur, Traditionen und Identität unterstützen



4. Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen (= querschnittsorientiertes Ziel)

- 4.1. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein umfassendes Qualitätsmanagement weiter entwickeln
- 4.2. Innovation durch Schaffung eines kreativen Umfelds für Akteure fördern
- 4.3. Bürgerbeteiligung durch systematisierte Abläufe, neue Veranstaltungsformate und effektivere Kommunikation verbessern
- 4.4. Kooperationen im Oberallgäu, im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und mit anderen Regionen unterstützen



Wie wir unsere Ziele erreichen wollen

- (Förder-)projekte
- „Animation“
- Projektbewertungskriterien



Zielerreichung durch Projektbewertungskriterien

Projektauswahlkriterien für Projekt:

Name des Projekts

Jedes Kriterium muss angewandt werden. Bei jedem Kriterium muss mindestens ein Punkt erreicht werden.

1 Übereinstimmung mit den Zielen in der LES (P)		Erreichte Punkte
0 Punkte: Kein Beitrag zu den Zielen in der LES	2 Punkte: Beitrag zu zwei Handlungszielen	
1 Punkt: Beitrag zu einem Handlungsziel	3 Punkte: Beitrag zu drei Handlungszielen	
Begründung für die Punktevergabe:		

2 Nutzen für das LAG-Gebiet und/oder seine Einwohner (P)		Erreichte Punkte
0 Punkte: kein oder kaum Nutzen	2 Punkte: regionale Bedeutung/Nutzen f. Mehrere	
1 Punkt: lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	3 Punkte: überregionale Bedeutung/Nutzen f. Viele	
Begründung für die Punktevergabe:		

3 Beitrag zum Umweltschutz (P)		Erreichte Punkte
0 Punkte: negativer Beitrag zum Umweltschutz	2 Punkte: indirekter positiver Beitrag	
1 Punkt: neutraler Beitrag zum Umweltschutz	3 Punkte: direkter positiver Beitrag	
Begründung für die Punktevergabe:		



Projektbewertungskriterien - Pflichtkriterien -

1. Übereinstimmung mit den Zielen in der LES
2. Nutzen für das LAG-Gebiet und/oder seine Einwohner
3. Beitrag zum Umweltschutz
4. Innovationsgehalt
5. Grad der Bürgerbeteiligung
6. Grad der Vernetzung und Kooperation
7. Demographie-Bezug
8. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen



Projektbewertungskriterien - Vorschläge für zusätzliche Kriterien -

9. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
10. Dauerhaftigkeit des Projekts
11. Übereinstimmung mit der relevanten Allgäu-Strategie
12. Sensibler Umgang mit Ressourcen
13. Barrierefreiheit (i.w.S., z.B. auch Websites)
14. Zusatzpunkte für besondere Bemühungen



Entscheidungsgremium

Vertreter aus Lkr./Gemeinden

- Vorsitzende
- Landrat/Stellv. Landrat
- Vertreter Stadt Kempten
- Bürgermeister

Wirtschafts- und Sozialpartner

- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Tourismus
- Wirtschaft (und IT)
- Umwelt und Naturschutz
- Energie
- Soziales
- Regionale Identität, Heimat, Handwerk, Kultur
- „Ältestenrat/Rat der Weisen“
- Jugend



Entscheidungsgremium: Beirat (ohne Stimmrecht)

- AELF Kempten, LEADER-Manager
- Landkreis Oberallgäu / WiFö und Tourismus
- Stadt Kempten
- Allgäu GmbH
- IHK
- ALE Krumbach
- Naturpark Nagelfluhkette
- Hochschule Kempten
- Allgäuer Moorallianz - Ländliche Entwicklung
- Behindertenbeauftragter
- Familienbeauftragte
- Seniorenbeauftragte

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung



Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit!

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. Sabine Weizenegger
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: weizenegger@regionaleentwicklung-oberallgaeu.de
Weitere Informationen: <http://www.regionaleentwicklung-oberallgaeu.de>

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

22.09.2014, Immenstadt-Stein
Informationsveranstaltung

